

Unsere Mitarbeiterin Moni Reidegeld-Knospe empfiehlt:

Helga Schubert:

VOM AUFSTEHEN - EIN LEBEN IN GESCHICHTEN

Die 80jährige Autorin erinnert sich in den verschiedenen Episoden des Buches an ihre Kindheit in Berlin, an das zeitlebens schwierige Verhältnis zu ihrer Mutter, die mit ihrer 5jährigen Tochter allein auf der Flucht unterwegs war. Das besondere Verhältnis zu ihrer Großmutter, die ihr Wärme und Geborgenheit gab und ihrer Erinnerung ein idealer Ort wurde. An die Möglichkeit, trotz aller politischen Widrigkeiten in der DDR sich eine Nische der Zufriedenheit aufzubauen, sich schriftstellerisch zu betätigen und – ganz besonders hervorzuheben – sich mit der hochbetagten Mutter (sie wurde über 100 Jahre alt) auszusöhnen und damit ihren Frieden zu machen - alles gut.

Eine einfache wunderbare Sprache findet die Autorin, Sätze, die sehr nachdenklich stimmen und lange nachklingen. Dieses Buch sollte frau/man unbedingt lesen – die Lebenserinnerungen zu sortieren trifft uns alle. Helga Schubert hat dies in bemerkenswerter Weise getan – es wurde ihr dafür 2020 der Ingeborg Bachmann Preis zugesprochen.